



Unser Pfarrblatt Lichtenegg

Sept 2015 / Nr.3

Zugestellt durch Post.at

Amtliche Mitteilung

Liebe Pfarrgemeinde!

Bevor ein neues Schul- und Arbeitsjahr beginnt, sollen Sie auch gut informiert sein, was in Ihrer Pfarre geplant wird. Sowohl einige schöne Berichte und Eindrücke der letzten Monate als auch die Vorschau auf den Herbst soll in einer gewissen Breite allen Lichtenegger Haushalten mitgeteilt werden. Es ist klar, dass nicht jeden alles in gleicher Weise interessiert. Und nicht alles, was Sie interessiert, werden Sie auf diesen zwölf Seiten finden können. Trotzdem soll für jeden das eine oder andere dabei sein, was anspricht, hilft, Freude macht. Viele engagieren sich dafür, dass Kirche etwas von der Schönheit und Lebendigkeit unseres Gottes vermittelt. In unseren Aktivitäten und Gottesdiensten werden jüngere und ältere Menschen inspiriert. Die vielfältigen Angebote verdienen es, noch bekannter zu werden.

Immer wieder bekomme ich mit, wie wichtig es heutzutage Menschen auch bei uns am Land ist, zur Ruhe zu kommen, aus dem Stress auszusteigen, neue Perspektiven für ihr Leben zu finden. All das ist in Ihrer Pfarre gut möglich. Bei wem sonst als bei unserem Gott, als bei Jesus Christus, findet letztlich jeder Mensch das, was er wirklich braucht. Ich wünsche jedem Leser und jeder Leserin unseres Pfarrblatts, diesem Jesus Christus in der geschwisterlichen Gemeinschaft unserer Pfarre begegnen und ihn besser kennenlernen zu können.

Ihr Pfarrer

Inhaltsverzeichnis

Hausbesuche Lichtenegg und Wieden	2
Jahr der Barmherzigkeit	2
Urlaub der Katholischen Jugend	3
Wieder EHESEMINAR in Lichtenegg	3
Ehe Jubiläumsmesse	4
Die Verantwortung Europas. Eine Sicht zu Islam und Christentum abseits der Mainstream-Medien	4
Nachrichten aus Kaltenberg	5
Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse	6
Passionsspiele in Kirchschatz	6

Neuer Seelsorgeraum Bucklige Welt Süd	7
Die Gemeinschaft CENACOLO präsentiert	8
Ministranten	8
Fest des Lebens am 31. Mai in Lichtegg	9
Mutter-Kind-Treffen	9
Kinoabende	10
Erstkommunion 2015	10
Firmung 2015	11
Fixe Wochenordnung unserer Gottesdienste	11
Gottesdienste – Runden – Veranstaltungen – Feste	12

Hausbesuche Lichtenegg und Wieden

Liebe Einwohner von Lichtenegg und Wieden!

Hiermit kündige ich den Hausbesuch an, durch den ich alle, die in unserer Pfarre leben, (besser) kennenlernen möchte. In der kommenden Zeit werde ich mich bei Ihnen nach Möglichkeit telefonisch oder auch persönlich erkundigen, ob Sie einen Besuch des Pfarrers, gegebenenfalls gemeinsam mit einem Pfarrgemeinderat, wünschen. In einigen Ortschaften habe ich in den letzten gut zwei Jahren bereits die meisten Häuser besucht. In nächster Zeit werde ich vorrangig bei jenen anfragen, bei denen ich noch nie im Haus war und die entweder in der Wieden oder im Dorf Lichtenegg wohnen.

Was soll bei diesem Hausbesuch geschehen und was soll nicht geschehen?

Jeder von uns hat Themen, Fragen, besondere Interessen, über die er gerne redet, sich mit anderen austauscht, diskutiert, sich vertiefen möchte – vielleicht auch mit einem Priester und jemandem, der in der Pfarrgemeinde engagiert ist. Den Themen, die Sie interessieren, werden von unserer Seite keine Grenzen gesetzt. Wenn Sie Fragen, kritische Fragen haben, wird das Gespräch sicher spannender. Je offener sich das Ganze abspielt, desto einfacher und besser ist es.

Sie sollen die Gelegenheit haben, einmal so richtig das zu sagen, was Ihnen auf dem Herzen liegt. Keineswegs wollen wir mit der Tür ins Haus fallen und irgendwelche unangenehmen Fragen stellen. Die Kirche kann dabei eine Rolle spielen, muss es aber nicht. Es ist von Vorteil, wenn möglichst alle, die in einem Haushalt wohnen, sich für das Gespräch gut Zeit nehmen können.

Wenn Sie (derzeit) keinen Besuch seitens der Pfarre wünschen, wird das selbstverständlich akzeptiert.

Ihr Pfarrer

Jahr der Barmherzigkeit



JUBILÄUM DER BARMHERZIGKEIT BARMHERZIG WIE DER VATER

PÄPSTLICHER RAT ZUR FÖRDERUNG DER NEUEVANGELISIERUNG



Die Kirche wird 2016 ein „Jubiläum der Barmherzigkeit“ begehen. **Papst Franziskus wird am 8. Dezember dieses Jahres ein außerordentliches Heiliges Jahr ausrufen.** Zuletzt geschah das 1983, zwischen den „regulären Heiligen Jahren“ 1975 und 2000.

Die Ankündigung fand während eines Bußgottesdienstes statt, dem Papst Franziskus in der Petersbasilika vorstand. Die Liturgie fand im Rahmen der Initiative „24 Stunden für Gott“ statt, Papst Franziskus hörte wie im vergangenen Jahr auch schon mit vielen anderen Priestern Beichte. Das Heilige Jahr wird zum 50. Jahrestag des Abschlusses des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962-65) stattfinden. Es sei damit eine Einladung, das mit dem Konzil begonnene Werk fortzuführen, so der Vatikan in einer Pressemitteilung. Datum der Eröffnung ist der **8. Dezember 2015, das Fest der Unbefleckten Empfängnis Mariens und gleichzeitig Jahrestag des Endes des Konzils.** Enden wird das Heilige Jahr am 20. November 2016 mit dem Christkönigsfest. Das Jubiläum findet statt, wenn im Lesejahr der Kirche die Texte aus dem Lukasevangelium genommen werden, so der Vatikan weiter. Der Evangelist Lukas trage den Ehrennamen „Evangelist der Barmherzigkeit“.

Aus diesem Anlass wird auf Initiative von Diakon Rudolf Exel in den Pfarren Pinkafeld, Siebenhirten (Wien 23) und Lichtenegg **eine Reihe von Einkehrabenden und eine abschließende Wallfahrt nach Krakau – Lagiewniki stattfinden. Bei uns in der Pfarre Lichtenegg wird an acht Abenden, und zwar immer am zweiten Monats-Samstag von September 2015 bis April 2016 ein Einkehrzyklus stattfinden, zu dem alle herzlich eingeladen sind.** Thema des ersten Abend: Freude – getragen sein in den Händen Gottes.

Beginnen soll der Zyklus am Samstag, dem 12. September um 18:00 Uhr mit einem Impuls von Diakon Exel. Es folgen Anbetung, Lobpreis und Bitte. Parallel dazu gibt es die Gelegenheit zu beichten. Um 19:30 Uhr feiern wir dann die Hl. Messe, im Rahmen von Saturday-Night-Spirit. Abschließend wird es den großen Eucharistischen Segen und eine kleine Agape am Kirchenplatz geben (wenn es das Wetter zulässt). **Der erste Abend findet in Kaltenberg in Maria Schnee statt. Die anderen Abende dann jeweils ab 17:30 Uhr in der Pfarrkirche in Lichtenegg.**

Vom 5. – 8. Mai 2016 geht es dann zur **Wallfahrt ins Sanktuarium der Barmherzigkeit Gottes** in Krakau - Lagiewniki, zu der bald eigene Informationen weitergegeben werden.

Urlaub der Katholischen Jugend

Heuer fand bereits zum 4. Mal in Folge der Jugendurlaub der katholischen Jugend Lichtenegg in Grametschlag statt. Von Montag 27. Juli bis Mittwoch 29. Juli verbrachten 18 Jugendliche drei sehr schöne Tage am Hof der Familie Trenker „Jugend am Hof“.

Am Montagvormittag starteten 4 vollgepackte Autos in Richtung Hochneukirchen, wo zu Beginn der gemeinsamen Zeit, ein Mittagessen stattfand. Trotz des schlechten Wetters hüpfen fast alle Jugendlichen gleich am ersten Tag in den Teich, einige mehr, andere weniger freiwillig. Zum Aufwärmen aber stand jederzeit der „Hot Pot“ bereit. Eine große beheizbare Holzwanne in der bis zu 6 Personen (wenn nötig auch 8) Platz finden. Leider konnten wir kaum in der Sonne liegen, so wurde der Großteil der Zeit im „Födkosten“ beim Brett- und Kartenspielen verbracht. Unsere Grillmeister Andi und Thomas schafften es jeden Abend alle satt und glücklich zu machen. Noch lange nach dem gemeinsamen Abendessen wurde geplaudert, gewuzelt und in den Teich gehüpft. Die kurze aber sehr bequeme Nacht verbrachten die Jugendlichen im Schlafbus, ein umgebauter Bus mit 20 Betten. Nur die Gelsen machten dem einen oder anderen zu schaffen. Zu Mittag wurde ausgiebig gefrühstückt, denn am Dienstagnachmittag bekam die Jugendgruppe Besuch von Herrn Pfarrer Thomas Rath. Nach dem gemeinsamen Kochen, Essen und Singen wurde unter Anleitung des Herrn Pfarrers ein Stimmungsbild gestaltet. Am Abend gab es ein gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer und Tischtennis-Ringerl bis tief in die Nacht. Nach einem guten Frühstück traten wir am Mittwoch unsere Heimreise nach Lichtenegg an.



In diesen wenigen Tagen hatten wir gemeinsam sehr viel Spaß und konnten uns erneut besser kennenlernen, umso eine starke Gemeinschaft als katholische Jugend zu werden.

Das KJ-Team

Wieder EHESEMINAR in Lichtenegg

Ab dem 11. März 2016 wird zum dritten Mal das Eheseminar von Schönstatt im Lichtenegger Pfarrheim angeboten. Dieses findet jeweils an 6 Freitagen, Beginn um 19:00 Uhr, statt. Themen der sechs Abende: Wir bauen das Haus unserer Ehe! / Du und ich – Wir gehören zusammen (Mann und Frau) / Wir werden eins

in der Liebe (Sexualität – Familienplanung) / Wir leben aus dem Sakrament der Ehe / Wir gestalten das Haus unserer Ehe / Wir bereiten unseren Hochzeitstag vor.

Anmeldung bitte bei Familie Handler Lehenstraße 3 Telefon 2410 oder beim Pfarrer

Ehe Jubiläumsmesse

Wie jedes Jahr, lädt auch heuer der Pfarrgemeinderat alle ein, die gerne mit anderen Ehejubilaren ihr Ehejubiläum feiern wollen.

Wer ist eingeladen? Alle, die 1955, 1960, 1965, 1970, 1975, 1980, 1985, 1990, 1995, 2000, 2005, 2010 geheiratet haben, in Lichtenegg oder sonst wo

Wann? Vorabendmesse am Samstag, dem 26. September um 19:00 Uhr, anschließend Bewirtung im Pfarrsaal durch den Pfarrgemeinderat

Anmeldung? Bitte bis zum 23. Sept. beim Pfarrer

Die Verantwortung Europas. Eine Sicht zu Islam und Christentum abseits der Mainstream-Medien

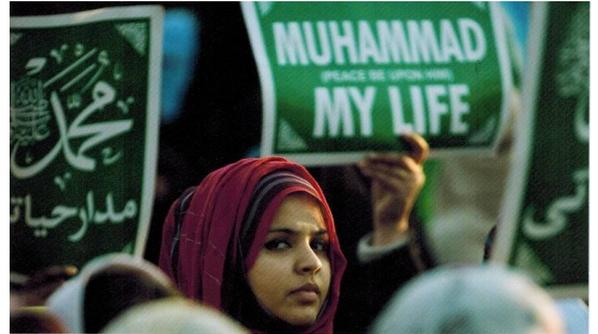
Jeden denkenden Menschen beschäftigen derzeit die Millionen Menschen, die vor allem aus dem Nahen und Mittleren Osten sowie aus Afrika Richtung Europa kommen. Wenn es sich dabei vor allem um **ein soziales und politisches Thema** handelt, will ich **aus der Sicht des Glaubens** meine Gedanken dazu äußern.

Grundsätzlich sehe ich in unseren Breiten **zwei gegensätzliche Anschauungen**: Die erste ist von Toleranz geprägt, so auch die offizielle Sicht der österreichischen Bundesregierung. Viele sagen, die Flüchtlinge haben ein Recht, im Westen gastfreundlich aufgenommen zu werden. Sie haben das Recht, ihre religiösen Sitten hier zu leben. Und die EU hat die menschliche Pflicht, die Flüchtlinge aufzunehmen. Die zweite ist die kritische Sicht, die davon ausgeht, ganz grob gesagt, dass die Flüchtlinge nicht Europa überfremden dürfen und dass in den betreffenden Ländern Asiens und Afrikas die Menschen zu versorgen seien; und wenn schon, dass eher die Flüchtlinge christlicher Bekenntnisse sowie Minderjährige und Familien bei uns aufgenommen werden sollten.

Was **die Religion im Besonderen** betrifft, sehe ich zwei Hauptargumentationslinien: die einen sagen, die Religion sei am Krieg wenn nicht verantwortlich, so zumindest mitschuldig und man müsse hier wie dort den Einfluss der Religionen in Politik und Gesellschaft zurückdrängen, weil ja im Grunde der christliche Glaube auch nicht besser wäre. Die anderen sagen, dass die Religion, hier wie dort, am Friedenaufbau und an der gegenseitigen Akzeptanz unerlässlich ist und nicht der Glaube Ursache an Konflikten sei, sondern soziale Ungerechtigkeiten und der Mangel an Versöhnungsbereitschaft. Die einen sehen wiederum im Islam eine mono - theistische Religion (also der Glaube an *e i n e n* Gott), die mit dem Christentum auf derselben Stufe steht. Die anderen sagen, wenn auch der überwiegende Anteil der Muslime absolut normale und anständige Menschen seien, so setze der IS nur konsequent das um, was Koran und Scharia fordern. Und es wäre eine Pflicht der Christen, den verblendeten Moslems die Wahrheit zu bringen, eben den christlichen Glauben. Wer ist nun aber Jesus für die Moslems wirklich? Er ist der Sohn von Maria - 'Īsā ibn Maryam (عيسى بن مريم). Im „Haus Marias“ bei Selcuk, türkisch „Meryem ana evi“, verehren tatsächlich die Muslime Maria als heilige Mutter des Propheten Jesus, das habe ich selbst in der Türkei erlebt. Muslime lieben die Heilige Jungfrau von ganzem Herzen und betrachten sie als wahre Mutter. Ihr Schleier erinnert die Muslima an ihren Hijab, den sie sehr häufig tragen und der auch ihr „Erkennungszeichen“ im Westen ist. Im Koran ist Jesus „der Gesandte Gottes“ (*rasūlu 'llāh*: Sure 4,157) und ein Prophet (*nabī*: Sure 19,30), der Blinde und Aussätzige heilte und Tote erweckte (Sure 5,110). Jesus ist das „Wort der Wahrheit“ (*qaul al-haqq*, Sure 19,34). Gott stärkte Jesus mit dem „Heiligen Geist“ (*ar-rūḥ al-qudus*) und lehrte ihn die „Schrift, die Weisheit, die Thora und das Evangelium“ (Sure 5,110).

Entscheidender Unterschied zum christlichen Glauben: Jesus wird nicht als Sohn Gottes gesehen und auch seine Kreuzigung beruhe auf einer Verwechslung, dass also der Prophet Jesus nicht gekreuzigt worden wäre. In einer wichtigen Strömung im Islam (bei den Sufis) wird Jesus besonders als der *Prophet der Liebe* verehrt.

Der Aufbau von Frieden und Versöhnung wird derzeit von mehreren Seiten blockiert, so dass rein menschlich gesehen keine Aussicht auf Verbesserung der Lage besteht, weder in den kriegführenden Gebieten noch in der EU. Die Blockade in Europa wird durch einige grundsätzliche Missverständnisse aufrecht erhalten: Es ist bekannt, dass viele Muslime Christentum und „den Westen“ gleichsetzen. „Die Christen“ wären demnach an allem Negativen, das aus Amerika und Europa kommt, schuld. Die negativen Seiten des Abendlandes werden den Christen angelastet. Viele Religionsführer in muslimischen Ländern sehen in der westlichen „christlichen Kultur“ die Quelle der Unmoral und Gottlosigkeit. In der Tat gibt es bei uns (leider den Schreiber dieses Artikels mit eingeschlossen) viel Scheinheiligkeit. Nach wie vor nennen sich in Europa zu viele Menschen Christen, obwohl sie nicht Christus dienen, sondern dem Geld, dem Machterhalt, Nationalismus, Egoismus oder sonstigen Götzen. Viele Menschen nennen sich Christen, obwohl sie praktisch gleichgültig Glauben und Religion gegenüber sind. Sie schätzen allemal Glauben und Kirche in ihrem moralischen Nutzen und als Träger des Brauchtums; sie leugnen nicht die christlichen Wurzeln der abendländischen Kultur; sie bewundern allemal Jesus, - aber sie sind nicht bereit, Ihn zu bezeugen, worauf es aber ankommt! All das verstärkt den negativen Eindruck des Christentums bei vielen Muslimen als heruntergekommene und nicht ernst zu nehmende Religion von Unmoral und Gottlosigkeit. Der Islam scheint zur Zeit die wesentlich dynamischeren missionarischen Kräfte zu haben, während die Kirche in weiten Teilen Europas schrumpft und der Einfluss der Christen auch in unserer Gesetzgebung immer mehr abzunehmen scheint.



Jeder Mensch möchte angenommen, akzeptiert, ja, geliebt werden. Von da her ist die Liebe in jeder Religion besonders wichtig. Für Christen, und das ist für uns das Entscheidende, heißt Liebe zu dienen - die Liebe zu tun - auch denen zu dienen, die nicht aus unserem Volk und unserer Religion sind, ja, selbst denen zu dienen, die uns nicht gut gesonnen sind. Zum Entscheidenden, das uns Christen anvertraut ist, gehört der Glaube an den Erlöser Jesus Christus, sowie die Überzeugung, dass dieser nicht nur für die Christen, sondern für ausnahmslose alle Menschen gekommen ist: dass Jesus jeden Menschen liebt und erlöst hat. Ich bin mir sicher: Wenn deutlich mehr bei uns „ansteckend christlich leben würden“, wenn also mehr hier in Europa sich ihres Glaubens an den Erlöser wieder bewusst werden, ihn leben und bezeugen, dann wird der Zulauf zu den IS-Kämpfern verebben, dann werden wir nicht mehr von den anderen fordern, etwas für die Flüchtlinge tun zu müssen, sondern dann werden mehr und mehr selbst dazu bereit sein, und dann wird auch der Friede einkehren: im Nahen Osten, zwischen den Parteien in der EU und vor allem der Friede in den Herzen: der Friede zwischen den Menschen und Gott.

Ihr Pfarrer Thomas Rath

Nachrichten aus Kaltenberg

Frau Helene Binder hat lange Zeit die Kaltenberger Kirche mit großem Einsatz und viel Liebe gereinigt. Beim letzten großen Kirchenputz hat sie nun dieses Amt in die Hände ihrer Nachfolgerinnen übergeben. Ein großes **Danke** Frau Helene Binder für ihr Engagement in der Kirche sowie jenen Damen, die sich bereit erklärt haben, immer für einen Monat die Kirche zu pflegen. Danke für die Einteilung des Reinigungs-Dienstes, Danke genau so allen anderen, die durch einen Dienst in der Kirche (Auf- und Zusperrern, Blumen, Kerzen, Mesnern,...) oder um die Kirche herum (Vorplatz, Rasenflächen, Toiletten,...) tatkräftig mitwirken, dass die innen und außen so schön renovierte Kirche für Einheimische und Gäste auch weiterhin so ein würdiger und schöner Ort des Gebetes sein kann.

Seit der Pfarrer nicht mehr von der Kanzel predigt, versteht man ihn nicht mehr gut, sagte jemand über unsere Wallfahrtskirche. Die Akustik in Maria Schnee ist von einem starken Nachhall geprägt (gewesen), so dass das Sprachverständnis gelitten hat, besonders wenn die Kirche nicht voll besetzt war. Diesem Problem hätten wir auch nicht mit der teuersten Mikrofonanlage beikommen können, so einhellig die Fachleute.

Seit Anfang Juli gibt es eine Lösung, die in Kirchen so noch kaum angewendet worden ist. Lange haben wir im Pfarrgemeinderat verschiedene Varianten diskutiert, bis wir uns heuer im Frühjahr zu einer Entscheidung durchgerungen haben: schalldämmende Platten am Plafond zu montieren. Das Ergebnis kann sich hören lassen. Diese Maßnahme hat dazu beigetragen, dass viele Wallfahrer, aber auch die regelmäßigen Kirchgeher in Maria Schnee besser verstehen, was in der Kirche gesagt wird. Danke a l l e n , die geholfen haben bei den verschiedenen Arbeiten!

Aus sehr vielen Kommentaren wissen wir, wie sehr unser Maria Schnee von Menschen aus nah und fern bewundert wird und wie viele Menschen gerne hierher kommen, viele auch regelmäßig, weil sie die Atmosphäre und alles hier schätzen. Im Juni hat jemand ins Gedenkbuch geschrieben: *„Kompliment an alle, die dieses Gotteshaus so schlicht und dennoch so geschmackvoll gestaltet haben! Es ist ein gelungener Raum der Ruhe und ein Ort, um in sich zu gehen. H+H“*

Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse

Kinder Gottes im Sakrament der Taufe wurden

Seline Margit Reinhard Pürrer (Tafern) am 15. März

Esther Amelia Stangl (Wr. Neustadt) am 10. Mai

Lilia Christel Hohensinner (Wien Donaustadt) am 4. Juni

Anja Pfneisel (Thal) am 21. Juni

Manuel Zitterbayer (Wäschau) am 28. Juni

Christopher Gremel (Kühbach) am 2. August

Anna – Maria Pichler (Kühbach) am 23. August

Das Sakrament der Ehe haben einander gespendet

Ing. Clemens Michael, geb. Mandl und Alexandra Ulrike Knappert am 20. Juni

Franz Steiner und Katrin Christine, geb. Ertl am 1. August

Thomas Gradwohl und Daniela, geb. Blochberger am 22. August

In die Ewigkeit Gottes sind uns vorausgegangen

Stefan Zettl (Schlagergraben), + am 29. März im 88. Lebensjahr

Helene Steiner (Ransdorf), + am 2. Juli im 87. Lebensjahr

Robert Steiner (Neufeld und Ransdorf), + am 2. August im 70. Lebensjahr

Anton Handler (Amlos), + am 7. August im 73. Lebensjahr

Passionsspiele in Kirchsschlag

Fast alle in unserer Pfarre und in der Buckligen Welt haben die Passionsspiele schon gesehen. Trotzdem werden Sie es nicht bereuen, auch heuer wieder dabei zu sein.

Als Sechsjähriger beim Pfarrausflug meiner Heimatpfarre in Baden habe ich das Passionsspiel anders erlebt als 2005, als ich mit einem Mitbruder der Einladung unseres Jahrgangskollegen Dechant Otto gefolgt bin und sehr begeistert war von Allem. Und 2010 mit vielen Mitarbeitern aus Hohenau und Rabensburg war es wieder anders eindrucksvoll.

Wie Sie wahrscheinlich wissen, geht das Kirchschrager Passionsspiel auf eine große Not in der Zwischenkriegszeit zurück. Der damalige Pfarrer Franz Füssl wollte vor allem die jungen Menschen zu einer sinnvollen Beschäftigung inmitten von Elend und Arbeitslosigkeit motivieren – und so begann er, mit einigen Jugendlichen das Leben, Leiden, Sterben und Auferstehen des Erlösers Jesus Christus darzustellen. Bis heute wird mit den Grundmomenten des christlichen Glaubens versucht, den Gästen Mut für das Leben zu machen, zumal auch heute nicht wenige Menschen wirklich ein großes Leiden in ihrem Leben durchmachen.

Bitte helfen Sie mit, dass heuer wieder mehr Menschen nach Kirchschrager kommen. Der Einsatz der fast 500 Kirchschrager jeden Alters soll möglichst viel Echo hervorrufen. Kommen Sie selbst zu den Passionsspielen. Nehmen Sie Ihre Familie, Nachbarn, Freunde mit. Machen Sie Werbung in Ihrem Bekannten- und Kollegenkreis.

Auf den Schriftenständen unserer Kirchen finden Sie genügend Prospekte: bitte bedienen Sie sich großzügig. Dem sozialen Gedanken folgend werden aus den Einnahmen soziale Einrichtungen und Projekte unterstützt.

Spieltage:

Alle **Sonntage** vom 16. August bis 25. Oktober; Spielbeginn **14:00 Uhr**

und alle **Samstage** vom 12. September bis 24. Oktober - Beginn **17:00 Uhr**



Neuer Seelsorgeraum Bucklige Welt Süd

Mit 15. Mai dieses Jahres wurde der Seelsorgeraum Bucklige Welt Süd errichtet. Dieser umfasst die Pfarren Bad Schönau, Gschaidt, Hochneukirchen, Hollenthon, Kirchschrager, Krumbach, Lichtenegg, Wiesmath und Zöbern. Wenn sich auch zunächst in diesen alten Dekanatsgrenzen nicht viel zu ändern scheint, so ist eine deutlich größere Zusammenarbeit dieser Pfarren Gebot der Stunde. Für die nächsten Monate sollen verstärkt Angebote in den anderen Pfarren wahrgenommen und angenommen werden. Jede Pfarre freut sich, wenn auch die Nachbarn kommen und man einander noch besser kennenlernt. Das ist in der Buckligen Welt in manchen Bereichen schon gut ausgeprägt. Vieles läuft schon seit Jahrzehnten wirklich gut. Trotzdem kann in so manchem Bereich noch mehr gemeinsam geschehen.

Beispiel Erwachsenenbildung – Katholisches Bildungswerk

Ausgehend von einer Pastoralkonferenz in Hochneukirchen wurde der Vorschlag aufgenommen, eine 4teilige Vortragsreihe des Kath. Bildungswerks auch im Bereich Hollenthon – Wiesmath – Lichtenegg speziell zu bewerben.

Titel: Die Idee ist gut – Menschen, Kirche, Zukunft

Worum es geht: Ein neues theologisches Kurzseminar bietet Ermutigung und Unterstützung für Pfarren in der derzeitigen Umbruchsphase der Kirche. Es hilft, sich den Veränderungen der Gegenwart zu stellen und selbst die Zukunft mitzugestalten. An 4 Mittwoch - Abenden jeweils um 19:00 Uhr bieten 4 Themen (jeweils 45 Minuten Vortrag und 45 Minuten Diskussion) Impulse für das Leben in der Gemeinde.

Termine, Themen, Orte, Vortragende:

7. Okt. in Lichtenegg: Sr. MMag. Theresa Hieslmayr spricht über biblische Grundlagen; darüber, welche Ordnungen, Ämter, Charismen im gelingenden Gemeindeleben eine Rolle spielen.

21. Okt. in Lichtenegg: Mag. DI Dr. Valentino Hribernig – Körper spricht zum Thema „Kirche (neu) buchstabieren – Aus der Vergangenheit lernen“ Gute Ideen aus der Vergangenheit werden erklärt und für HEUTE hinterfragt

4. Nov. in Hollenthon: Mag. Johannes Avena referiert übers „gemeinsame Priestertum aller Getauften.

18. Nov. in Wiesmath: Mag. Manfred Zeller schließt den Zyklus ab mit dem Thema „Die Freude des Evangeliums“ von Papst Franziskus. Viel Ermutigung und Aufmunterung gibt es in diesem Dokument zu entdecken.

Die Gemeinschaft CENACOLO präsentiert

...nach dreijähriger Pause wieder ein Musical in der eindrucksvollen Kulisse des Römersteinbruchs St. Margarethen. Zum Jahr der Barmherzigkeit passend trägt das Stück heuer den Titel CREDO NELLA MISERICORDIA. Viele Burschen und Mädchen leben zurzeit weltweit in der Gemeinschaft Cenacolo. Sie wagen einen Neuanfang, als echte Herausforderung und Chance, durch Glaube und Freundschaft alles anders zu machen und sich selbst mit ihren Gaben, Talenten und Stärken neu zu entdecken. Kaum zu glauben, wie starke musikalische, tänzerische, akrobatische, technische, organisatorische und handwerkliche Fähigkeiten in diesen jungen Menschen stecken, die dabei sind, von der schiefen Bahn wieder zu einem guten Leben zurückzufinden. Weit über 100 aus vielen Häusern in Europa werden Anfang September im Burgenland das Musical für Sie spielen. Das Cenacolo fest bietet über diese große Darbietung hinaus Begegnungen, Zeugnisse, Gebete und vieles mehr. Im abendlichen Spiel führen die Burschen und Mädchen der Gemeinschaft die Geschichte unserer Erlösung mit vielen packenden und bewegenden Momenten aus dem Leben Jesu auf. Eintritt wie jedes Mal freie Spende.

Genauere Infos:

www.cenacolo.at sowie bei allen Verwandten und Freunden der Familie Schwarz aus Ransdorf

Programm:

Am **Freitag, 4. Sept.** Beginn um 17:00 Uhr, 19:30 Uhr Buchpräsentation „Die Umarmung“ – Sr. Elvira, 20:00 Uhr: Musical

Am **Samstag, 5. Sept.** ab 10:00 Uhr Begegnung mit der Gemeinschaft Cenacolo, 10:30 Uhr Katechese, 11:30 Anbetung, Beichtgelegenheit, Mittagspause, 14:30 Gebet, 15:00 Uhr Buchpräsentation, 15:30 Lebensberichte, Musik, Tanz, 17:00 Hl. Messe mit Kardinal Christoph Schönborn, 20:00 Musical

Am **Sonntag, 6. Sept.** ab 13:00 Uhr: Begegnung mit der Gemeinschaft, KISI-Kids, Saturday Night Spirit, Mary's Meals, 15:30 Buchpräsentation, 16:00 Musical PAULUS der KISI-Kids, 17:00 Hl. Messe mit Bischof Antal Majnek aus der Ukraine, 19:30 Musical

Ministranten

Am 21. Juni feierten wir in Maria Schnee wieder eine Ministrantenmesse. Denjenigen, die schon länger dabei sein, wurde gedankt. Fünf Buben und fünf Mädchen, die im vergangenen Jahr die 3. Klasse Volksschule besucht haben, wurden feierlich in die Schar der Ministranten aufgenommen. Unsere neuen Ministranten heißen **Lena Dienbauer** und **Johanna Handler** aus dem Dorf Lichtenegg, **Lorenz Handler** aus Kühbach, **Christian Höller**, **Daniel Höller** und **Elisa Pfneisl** aus dem Dorf Lichtenegg, **Nicole Piribauer** und **Katharina Schuh** aus Kaltenberg, **Bernd Spanring** aus der Spratzau und **Elias Trimmel** aus Thal.

Die Pfarre Lichtenegg freut sich über alle, die für diesen wichtigen Dienst in unseren Gottesdiensten bereit sind und bedankt sich auch bei denen, die das den Kindern ermöglichen, besonders den Eltern für ihre Chauffeurdienste.

Die nächste Ministrantenstunde für alle findet am 5. September um 9:30 Uhr statt.

Fest des Lebens am 31. Mai in Lichtegg

Schon in den vergangenen zwei Jahren beteiligte sich die KFB am „Tag des Lebens“ der Aktion Leben. Heuer weiteten wir gemeinsam mit anderen Gruppen unserer Pfarre diesen Schwerpunkt zum Fest des Lebens aus, welches in Pfarren in ganz Österreich rund um den ersten Juni gefeiert wurde. Wir wollen mit diesem Fest bewusst machen, dass das Leben ein Geschenk ist, voller Überraschungen und in jedem Augenblick - von der Geburt bis zu seinem Ende - kostbar und wertvoll.

Am Sonntag den 31.5.2015 war es soweit. Schon in den frühen

Morgenstunden bereiteten die KJ und einige Firmlinge im Pfarrhof ein „faires Frühstück“ vor...



Für alle Kinder stellte die KMB mit Gas gefüllte Luftballons zur Verfügung die wir dann gemeinsam vom Kirchenplatz aufsteigen ließen. Dank des perfekten Luftballon-Flugwetters erreichten die Ballons eine beachtliche Flughöhe.

Um 10.00 feierten wir einen Familiengottesdienst der von Jugendlichen der KJ musikalisch begleitet wurde. Nach beiden Messen bot die KFB wieder Überraschungspackerl zum Kauf an. Der Erlös von 840 € konnte an die „Aktion Leben“ überwiesen werden. Ein herzliches Dankeschön an alle die mitgefeiert und mitgeholfen haben.



Mutter-Kind-Treffen



Termine 2015

1.10. und 8.10.

5.11. und 12.11.

3.12. und 10.12.

Beginn jeweils um 8:30 Uhr

Wir singen, spielen und tanzen mit unseren Kleinsten (0 - Kindergartenalter).

Dabei können sich auch die Mamas austauschen.

Eine Abwechslung vom Alltag für Mutter und Kind und zugleich qualitative Zeit, die wir unseren Kindern widmen!

Mitzubringen: Decke, Jause und gute Laune / Kosten: eure Zeit

Kontakt: Claudia Gremel-Braunstorfer 0676/9493657

Wir freuen uns auf Euer Kommen!!!



Großes Kino in Lichtenegg

Sehenswerte Filme ganz nah!

EU XXL
DIE REIHE
WANDERKINO IM
21. JAHRHUNDERT

Im Oktober startet erneut eine fünfteilige Kinoabendreihe im Pfarrheim Lichtenegg.

In Kooperation mit „EU XXL Die Reihe“ und dem Dorferneuerungsverein, werden von Oktober 2015 bis Juni 2016 wieder sehenswerte europäische (Kino-)Filme gezeigt. Die freien Spenden kommen dem DEV Lichtenegg und der Nepalhilfe Lichtenegg zugute.

Ein großes Dankeschön gilt unserem Herrn Pfarrer Thomas Rath für die zur Verfügung-stellung der Räumlichkeiten, Alex Höller für die Soundanlage und der Nepalhilfe Lichtenegg für die Leinwand.

Termine

Freitag, 16. 10. 2015 um 19:30 – **Verstehen Sie die Béliers?**

Freitag, 15. 01. 2016 um 19:30 – **Der Vampir auf der Couch**

Freitag, 05. 02. 2016 um 19:30 – **Gott verhüte**

Freitag, 29. 04. 2016 um 19:30 – **Gruber geht**

Freitag, 17. 06. 2016 um 19:30 – **Hectors Reise oder Die Suche nach dem Glück**

Eltern sind für die Aufsicht ihrer Kinder verantwortlich.

Nähere Angaben zu den Filmen sind auf der Gemeindehomepage zu finden.

Informationen zu dem Projekt: www.eu-xxl.at

Auf Ihr Kommen freuen sich

Sarah Spenger und der Dorferneuerungsverein Lichtenegg

Erstkommunion 2015

Am 17. Mai empfangen folgende 14 Kinder aus unserer Pfarre in der Wallfahrtskirche Maria Schnee Kaltenberg zum ersten Mal das Sakrament der Eucharistie, die Erstkommunion: **Lea Breitfellner, Michael Dienbauer, Lena und Mariella Handler, Leon und Lisa Leitner, Jonas Mandl, Nadine Piribauer, Nina Sanz, Fanny und Hannah Schwarz, Lena Spanring, Daniel Traint und Jennifer Wieser**



Firmung 2015

Am Christi-Himmelfahrts-Feiertag, dem 14. Mai, empfangen gemeinsam mit Kandidaten aus Bad Schönau, Hollenthon und Wiesmath folgende 13 Jugendliche aus Lichtenegg das Sakrament der Firmung durch Weihbischof Franz Scharl: **Nadine Beiglböck, Benedikt Buchegger, Armin Gradwohl, Christoph Handler, Tobias Handler, Irene Laschober, Nadja Puchegger, Anja Schrammel, Julia Schrammel, Silvia Schwarz, Matthias Stangl, Johanna Stangl und Florian Weidinger**



Armin Gradwohl, Tobias Handler und Florian Weidinger wurden ebenso gefirmt, sind aber nicht am Bild

Fixe Wochenordnung unserer Gottesdienste

- Sonntag: **Vorabendmesse** Samstag um 19:00 Uhr
7:30 Uhr **Frühmesse**
10:00 Uhr **Spätmesse** bis Ende August noch 9:30 Uhr in Kaltenberg
- Montag: 19:00 Uhr (oder 7:00 Uhr) **Hl. Messe**
- Dienstag: 7:00 Uhr **Frühmesse** in der Antoniuskapelle
- Mittwoch: 18:00 Uhr **Anbetung**, 18:30 Uhr **Rosenkranz**, 19:00 Uhr **Abendmesse**
Am 1. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr **Gebet um Geistliche Berufe**
- Donnerstag: 7:00 Uhr **Frühmesse** in Kaltenberg (ab November 8:00 Uhr in Lichtenegg)
- Freitag: 19:00 Uhr (7:00 Uhr) **Hl. Messe** (einmal pro Monat in Ransdorf und Thal)

Änderungen vorbehalten, insbesondere wenn eine Seelenmesse gefeiert wird.

Änderungen bei den Wochentagsgottesdiensten siehe aktuelle Gottesdienstordnung in der Kirche bzw. unter www.lichtenegg.gv.at

Gottesdienste – Runden – Veranstaltungen - Feste

Donnerstag, 27. Aug.	10:00 Uhr	Bibelforschertag „Das Leben Jesu“ für die 4 – 8Jährigen
Dienstag, 1. Sept.	19:00 Uhr	Kinderliturgiekreis und Tag der Schöpfung
Mittwoch, 2. Sept.	19:45 Uhr	Pfarrgemeinderat
Samstag, 5. Sept.	9:30 Uhr	Ministrantenstunde
	14:00 Uhr	Impulsnachmittag zum Thema 'Liebevolle Kommunikation im Alltag' von Marriage Encounter
Montag, 7. Sept.	8:00 Uhr	Schulmesse in der Kirche
Dienstag, 8. Sept.	7:00 Uhr	Beginn d. Anbetungstages mit der 1. Messe, 2. Messe um 19:00 Uhr
Freitag, 11. Sept.	19:00 Uhr	Hl. Messe in Ransdorf
Samstag, 12. Sept.	18:00 Uhr	Impulsabend zur Einstimmung in die Göttliche Barmherzigkeit* mit Diakon Rudolf Exel, in Kaltenberg
	19:30 Uhr	Saturday Night Spirit – Messe in Kaltenberg
Sonntag, 13. Sept.		Nach den beiden Vormittagsmessen Fair Trade – Lebensmittelmarkt
	8:45 Uhr	Zusätzliche Messe in der Dorfkapelle Kienegg
Donnerstag, 17. Sept.		Dekanatswallfahrt der Frauen nach Maria Bild
Freitag, 18. Sept.	<u>7:00 Uhr</u>	Hl. Messe in Thal
Sonntag, 20. Sept.	11:15 Uhr	Erntedank- und Kirtagsmesse der Ransdorfer
Mittwoch, 23. Sept.	19:00 Uhr	Messe der Gebetsgruppen der Region in Kaltenberg
Donnerstag, 24. Sept.	8:30 Uhr	Babyrunde und anschließend Mutterberatung
Samstag, 26. Sept.	19:00 Uhr	Ehejubiläumsmesse*
Sonntag, 27. Sept.	10:00 Uhr	Messe zur Kirchweihe von Maria Schnee in Kaltenberg
	11:30 Uhr	Taufe von Ismael Pichlbauer
Donnerstag, 1. Okt.	8:30 Uhr	Mutter – Kind – Treffen * + an jedem 1. und 2. Monatsdonnerstag
Freitag, 2. Okt.	19:30 Uhr	Familiengebetsabend im Pfarrsaal
Mittwoch, 7. Okt.	19:00 Uhr	Einführungsabend im Pfarrsaal zum Thema „Die Idee ist gut! – Menschen, Kirche, Zukunft; von Sr. Teresa Hieslmayr*
Samstag, 10. Okt.	14:00 Uhr	Hochzeit von Richard Haberl & Elisabeth Grundner
	17:30 Uhr	2. Impulsabend zur Göttlichen Barmherzigkeit, in der Pfarrkirche*
Sonntag, 11. Okt.	9:45 Uhr	Erntedankfestmesse der Pfarre; Treffpunkt Dorfplatz
Freitag, 16. Okt.	19:30 Uhr	Kinoabend im Pfarrsaal „Verstehen Sie die Béliers?“*
Samstag, 17. Okt.	6:45 Uhr	Start für die Pfarrwallfahrt auf den Mariahilfberg
Sonntag, 18. Okt.	10:00 Uhr	Festliche Messe zum Weltmissionssonntag mit dem Hardchor
Mittwoch, 21. Okt.	19:00 Uhr	Vortrag und Diskussion „Die Idee ist gut! – Kirche (neu) buchstabieren – Aus der Vergangenheit lernen“ mit Dr. Valentino Hribernic-Körper*
Donnerstag, 22. Okt.	8:30 Uhr	Babyrunde und Mutterberatung
Sonntag, 25. Okt.		Nach den Messen Pfarrkaffee mit der Nepalhilfe und der kfb
Mittwoch, 4. Nov.	19:00 Uhr	3. Abend vom Kath. Bildungswerk, im Pfarrheim Hollenthon*
Samstag, 7. Nov.	19:00 Uhr	Hubertusmesse der Jagdgesellschaft Lichtenegg
Samstag, 14. Nov.	17:30 Uhr	3. Impulsabend zur Göttlichen Barmherzigkeit, in der Pfarrkirche*
Mittwoch, 18. Nov.	19:00 Uhr	4. Abend vom Kath. Bildungswerk, im Pfarrheim Wiesmath*
Sonntag, 22. Nov.	10:00 Uhr	Vom Musikverein feierlich gestaltete Christkönigsmesse Fair Trade - Lebensmittelmarkt; Pfarrkaffee vom Caritaskreis
Donnerstag, 26. Nov.	8:30 Uhr	Babyrunde und anschließend Mutterberatung
Freitag, 27. Nov.	19:00 Uhr	Familiengebetsabend

*Zu mit * gekennzeichnete Veranstaltungen / Gottesdiensten finden Sie im Blattinneren genauere Hinweise*